



**JAHRESBERICHT 2005**

**Inhaltsverzeichnis**

1. Einleitung
2. Chronik des Jahres 2005
3. Neue Mitglieder, Mitgliederfluktuationen
4. Ausflug auf Alp Burlaya
5. Internetauftritt
6. Galloway Workshop in Ossingen
7. Galloway Spot Show in Basel
8. Zertifikate (Kontrollen, Reglemente)
9. Galloway – Statistik 2005
10. Schriften und PR – Materialien
11. Ausblick auf das Jubiläumsjahr 2006

Zeit, Raum und Lichtgeschwindigkeit wurden im vergangenen Jahr als physikalische Grössen eingehend gewürdigt. Das Verdienst Einsteins war es, den mathematischen Bezug zwischen Zeit, Raum und Lichtgeschwindigkeit herzuleiten.

„Zu wenig Zeit“, „nie Zeit“, „die Zeit eilt mir davon“, „Zeit ist Geld“, „ich habe keine Zeit“ sind offensichtlich Aussprüche, die in unserem Zusammenleben oft, zu oft, gebraucht werden. Zeit hat also auch einen emotionalen Bezug in unseren zwischenmenschlichen Beziehungen. Es wird mir niemand widersprechen, wenn ich behaupte, die Zeit auf Alp Burlaya sei viel zu rasch vorübergegangen. Auf der anderen Seite werden von vom schmerzgeplagten Kranken Sekunden oft wie Minuten erlebt. Genau so subjektiv ist auch das Zeitempfinden unserer Tiere. Termine und Zeitvorgaben verstehen diese überhaupt nicht. Der Zeitrhythmus, empfunden von einem Galloway, ist unserem Zeitempfinden völlig fremd. Zahlreiche Erfahrungen lehren uns aber, dass wir uns dem Galloway und nicht das Galloway uns anpassen muss. Dies mag grotesk klingen, aber wer schon versucht hat, noch „schnell, schnell“ vor dem Einnachten Tiere zu verladen, machte stets die Rechnung ohne Galloways. Vielleicht ist der „Zeitgeist“ unserer Tiere dem unseren voraus. Wenn wir einmal unseren pulsierenden täglichen Zeitrhythmus dem Tagesablauf der Galloways anpassten, so würde wahrscheinlich weniger „rotiert“, aber wir wären gesünder und glücklicher. Nach dem Motto „warum in die Ferne schweifen, denn das Gute liegt so nah“ könnten wir uns für das kommende Jahr den guten Vorsatz fassen und unsere Hektik ganz nach dem Vorbild der Tiere etwas abbauen. Die Lebensqualität würde sicher darunter nicht leiden. Natürlich gibt es immer Ausnahmen, denn gerade diese Zeilen wurden unter grossem Zeitdruck geschrieben.

## 2. Chronik des Jahres 2005

- 06.01. 2005: Erste Vorstandssitzung in Oensingen  
Themen: Qualitätskontrolle, Beef Contol, Bio Inspecta AG, Bio Test Agro AG. Diskussion eines Kurses zur Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Galloways in Zusammenarbeit mit Marc Boessinger, LBL Lindau. Bericht aus der Herdebuchkommission. SGS wie weiter? Ausrichtung 2005, Ideen, Innovationen, Ressortverteilungen im Vorstand, neue Partner.
- 19.02. 2005: Ordentliche Generalversammlung der Swiss Galloway Society in Oensingen. Anwesend sind 105 Personen.
- 10.03. 2005: Erstes Rundschreiben  
Themen: Protokoll der Vereinsversammlung vom 19.02. 2005, Anhänge und Erklärungen zu den Kontrollen Bio Inspecta, Bio Test Agro, Beef Control. Umfrage der Galloway-Bestände in der Schweiz mit Stichtag vom 30.04.
2005.  
Umfrage SwissPrim Beef, Umfrage betr. Betriebsausflug 2005.
- 17.03. 2005: Zweite Vorstandssitzung in Oensingen mit folgenden Themen: Erarbeitung des Konzeptes des Kurses über Wirtschaftlichkeit in der Beef Produktion zusammen mit M. Boessinger von der LBL Lindau. Beschluss über die Neuorganisation des Internetauftrittes, Berichte aus der Herdebuchkommission, SGS Marketing, PR-Auftritt mit der Idee der Spot Show in Basel.
- 28.05. 2005: Zweites Rundschreiben mit folgenden Inhalten: Erläuterungen für das Produktions- und Farbeglement. Galloway Treffen bei Patrik Schaller auf Alp Burlaya am 17.07. 2005. Wirtschaftlichkeit in der Robustrinderhaltung

gemeinsam mit der LBL am 10.09. 2005.

Reise an die „Grüne“ Landwirtschaftsausstellung in Berlin vom 13.01. – 15.01. 2006. Information über die BEA 2006 mit der Gastrasse Galloway.

- 16.06. 2005: Dritte Vorstandssitzung in Oensingen mit folgenden Themen: Galloway-Haltung als wirtschaftlicher Betriebszweig. Verfeinerung des Kurses vom 10.09. 2005 zusammen mit Marc Boessinger von der LBL Lindau. Präzisierung des Farbreglements: Grundsätzlich werden die Herdebuchtiere der SGS resp. des SLAB / SVAMH in einem geschlossenen Herdebuch geführt, d. h., dass keine Kreuzungen mit anderen Rassen erlaubt sind. Ausnahmen gelten für Kühe, die vor dem 01.07. 1995 geboren sind. Ausstellungen Basel und BEA. Reise nach Berlin.
- 17.07. 2005: Vereinsausflug auf Alp Burlaya zu Patrik Schaller (siehe dazu Kapitel 4).
- 11.08. 2005: Vierte Vorstandssitzung in Oensingen. Themen: Beschluss über wiederverwendbares Werbematerial. Galloway PR-Events. Bericht aus der Herdebuchkommission. Konzepte für das Galloway-Jubiläumjahr 2006.
- 02.09. 2005 –  
04.09. 2005: Beef 2005 in Grangeneuve Posieux FR. Die SGS ist vertreten durch Sales Koch und Patrik Schaller.
- 10.09. 2005: Aus terminlichen Gründen musste die ursprünglich auf dieses Datum angesetzte Tagung über Galloway-Haltung als wirtschaftlicher Betriebszweig abgesagt werden.
- 06.10. 2005: Fünfte a. o. Vorstandssitzung mit den Themen: Kurzfristiger Rückzug der LBL aus der Organisation unserer Weiterbildung. Wie weiter? Der Kurs wird nach eingehender Diskussion mit eigenen personellen Mitteln in Ossingen durchgezogen.
- 17.10. 2005: Galloway Spot in Basel. Schotten in der Arena auf dem Marktplatz. Grosserfolg.
- 05.11. 2005: Galloway Workshop bei Familie Helene und Heini Keller – Giovanon in Ossingen mit guter Beteiligung und grossem Erfolg.
- 17.11. 2005: LBL – Tagung: Erfolg mit Rindvieh 2005, spezialisierte Fleischproduktion.
- 21.11. 2005: Sechste Vorstandssitzung in Oensingen mit den Themen: Budget 2006, Rückblick auf die Galloway Spot Show in Basel, Ausblick auf die BEA 2006, Strategie und Vermarktungskonzept, Vorbereitung der GV 2006.
- 08.12. 2005: Siebte Vorstandssitzung in Oensingen. Kenntnisnahme der Tatsache, dass für Vermarktung von Galloway-Tieren neue Kanäle gesucht werden müssen. Die SVAMH und die VIANCO werden keine Galloway-Tiere als Swiss Prim Galloway mehr abnehmen. Intensive Suche nach Alternativen. Erste Kontakte

mit neuen Partnern.

### **3. Neue Mitglieder, Mitgliederfluktuation**

Neue Mitglieder in der Reihenfolge der Eintritte:

Herr Max Studer, 3424 Niederösch

Herr und Frau Martin und Susanne Küffer, 4924 Obersteckholz

Herr Christian Weber, 4465 Hemmiken

Herr Simon Bracher, 4373 Alchenstorf

Herr und Frau Meinrad und Renate Rieder, 7132 Vals

Frau Irène Mosimann – Begert, 9220 Bischofszell

Herr Walter Läng, 3531 Oberthal

Herr und Frau Fritz und Marianne Heiniger – Kaderli , 4942 Walterswil

Herr und Frau Andreas und Silvia Hartmann Stucki, 5213 Villnachern

Herr André Altermatt, 4715 Herbetswil SO

Herr und Frau Paul und Helga Wyler, 3855 Brienz

Herr und Frau Paul und Simone Halter, 7138 Surcuolm GR

Frau Silvia Liniger – Häni , 3264 Diessbach

Herr Hans Häni, 33264 Diessbach

Frau Barbara Hartmann, 3157 Milken

Herr und Frau Bruno und Vreni Baumgartner, 3054 Schüpfen

Herr Walter Rutz, 9650 Nesslau SG

Herr Hansueli Zbären, 3775 Lenk i. S.

Herr und Frau Martin und Francine Schmidlin – Oesterle, 6243 Egolzwil LU

Im Jahr 2005 wurde 18 neue Mitglieder aufgenommen, sechs sind ausgetreten.

### **4. Ausflug auf Alp Burlaya**

Unser Gastgeber, Patrik Schaller, organisierte diesen wunderschönen Ausflug umsichtig und mit viel Fantasie. Alp Burlaya liegt auf 1'450 m ü. M. im Schwarzseegebiet. Nach einem Fussmarsch von zirka einer Stunde genossen wir den herrlichen Ausblick über das Freiburgerland, die Drei-Seen-Landschaft, das Mittelland und die Jurakette. Die besuchte Alp wurde wegen zu karger Futtergrundlage für Milchtiere geschlossen und erst in den letzten Jahren wieder reaktiviert, da zunehmend Nachfrage nach Alpengplätzen für Extensivrasen wie Galloways bestand. Wir konnten uns davon überzeugen, dass sich die Galloways ausserordentlich wohl fühlten. Der Höhepunkt des Ausfluges war sicherlich die Showeinlage mit Hirtenhunden, die eine zersprengte Schafgruppe immer wieder an den richtigen Ort jagten. Leider sind am Schluss doch noch einige Schafe verloren gegangen. Wir hoffen, sie seien in der Zwischenzeit wieder aufgetaucht. Für den wohlgelungenen Anlass noch einmal ein grosses Merci an Patrik Schaller.

### **5. Internetauftritt**

[www.galloway.ch](http://www.galloway.ch). Im Berichtsjahr konnte der Internetauftritt weiter ausgebaut werden. Die Homepage umfasst nun 7 Hauptkapitel:

- Home

- Rasse: Herkunft und Merkmale

- Produkt: Marktplatz, Kochbuch, Gesundheit
- Produzent: Zuchttiere, Infos, Zertifikate, Mitglieder
- Reglemente: Produktionsreglement, Farbreglement, Reglement des Farbschlags Rigget
- Kontakt
- Events

Der Kauf und Verkauf von Tieren findet unter der Rubrik „Produzent“ – „Zuchttiere“ statt. Wenn Sie hier ein Inserat aufgeben möchten, müssen Sie die Worte „Anzeige aufgeben“ unmittelbar unter der Titelzeile „Zuchttiermarktplatz“ anklicken. Sie können Adresse, Anzeigetext, E-Mail Adresse, Telefon und Laufzeit angeben und per Mausclick das ganze Inserat dem Sekretariat schicken.

Ganz ähnlich geht es mit dem Verkauf von Fleisch und Fleischwaren. Hier können Sie unter der Rubrik „Produkt“ das Kapitel Marktplatz anklicken. Unmittelbar unter dem Titel „Marktplatz“ finden Sie die Worte „Anzeige aufgeben“. Auch hier erscheint nun ein Fenster, wo Sie Adresse, Anzeigetext, E-Mail Adresse, Telefon und Laufzeit hinterlegen können. Per Mausclick geht Ihr Inserat ans Sekretariat, wo es kontrolliert und dann definitiv aufgegeben wird.

Der Handel mit Zuchttieren läuft sehr gut, in der Rubrik „Marktplatz“ könnte sich noch etwas mehr Aktivität entwickeln. Bitte, denkt daran, dass die Besucherzahlen ständig steigen und sich oft Leute nach Galloway-Fleisch umsehen.

An dieser Stelle möchte ich Herrn Moritz Kobel ganz herzlich für seine Mitarbeit danken.

## 6. Galloway Workshop in Ossingen

Auf dem Hof neben dem reizvollen Kirchlein von Ossingen wurden wir von Heini und Helene Keller ganz gastfreundlich aufgenommen. Nach Kaffee und Gipfeli konnte die ausserordentlich grosse Schar von Interessenten begrüsst werden. Helene Keller und Armin Kobel berichteten aus ihrem reichen Erfahrungsschatz aus der Galloway-Haltung. Ueli Schenk erklärte den Interessierten typische Rassenmerkmale der Galloways und zeigte auf, welche Eigenschaften in der linearen Beschreibung berücksichtigt werden. Ein schönes Bild von Ueli bei seiner Instruktionstätigkeit wurde am 11. November 2005 in der BauernZeitung publiziert.

Hinter den Strohbällen vermittelte Markus Dettwiler Insiderwissen über Fütterung und Haltung.

Die Direktvermarktung, gekoppelt mit den Grundregeln für PR, wurde den Kursteilnehmern von Sales Koch näher gebracht. Nach dem feinen Mittagessen in fröhlicher Stimmung folgte eine Schlussdiskussion, welche den gelungenen Anlass abrundete.

## 7. Galloway Spot Show in Basel von Montag, dem 17. Oktober 2005

Dieser medienwirksame Anlass stellte wohl den Höhepunkt der bisherigen PR-Bemühungen der Swiss Galloway Society dar. Der kurze und eindrucksvolle Auftritt im Herzen Basels wurde von Sales Koch, Markus Dettwiler und P. Kaufmann hervorragend organisiert. Auch der Einsatz von Helene Keller mit ihren Kindern hat viel zum Gelingen des Anlasses beigetragen. Das Team hat für grosses und positives Aufsehen gesorgt und die Tiere sind beim Publikum gut angekommen. Sie zeigten sich von ihrer besten Seite. Die Degustations-

Häppchen waren in Kürze ausverkauft und viele Standbesucher haben unsere Baslerkollegen mit Fragen buchstäblich bombardiert. Könnte die Basler Spot Show als Pilotprojekt dastehen und in anderen Schweizerstädten Nachahmung finden? Der erste Schritt ist jedenfalls gemacht.

## 8. Zertifikate

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 23 Zertifikate ausgestellt.

Reglemente, Labels und Zertifikate bilden einen oft undurchdringlichen Dschungel. Für die neu eintretenden Mitglieder haben wir Erläuterungen für Produktionsreglement, Farbreglement und Kontrollstellen geschaffen.

Da vielleicht nicht alle im Besitz dieses Kommentars sind, soll er hier kurz wiederholt werden.

### 1. Farbreglement

Die Swiss Galloway Society und deren Vorstand ist der Meinung, dass an einer reinen Zucht unbedingt festgehalten werden muss. Wie Sie sehen, ist das Farbreglement relativ streng gehalten, weil wir der Ansicht sind, dass nur so für die Zukunft gute Exportaussichten bestehen. Durch eine verheerende Kreuzungspolitik sind z. B. in benachbarten Ländern kaum mehr reine Belted-, Black- oder Dun-Galloways zu erhalten. Fehlende Reglemente oder deren large Auslegung führen zu dieser Situation. Daraus ergibt sich natürlich für die Swiss Galloway Society die Möglichkeit, später zertifizierte reinrassige Tiere exportieren zu können.

**Wir bitten Sie deshalb, Ihre Zuchtscheine ganz genau zu kontrollieren, damit vor allem auch bei Importen aus dem Ausland böse Überraschungen vermieden werden können.**

### 2. Produktionsreglement

Um das Produktionsreglement und vor allem das Galloway-Fleisch gegenüber der Öffentlichkeit glaubwürdig zu positionieren, hat der Vorstand im Auftrag der Vereinsversammlung der SGS mit drei Kontrollorganisationen eine Vereinbarung geschlossen. Zusätzlich zu den üblichen Kontrollen (ÖLN-Kontrollen, Bio-Kontrollen) muss bestätigt werden, dass auch unser **Produktionsreglement** befolgt wird. Deshalb muss dem jeweiligen Kontrolleur von der Bio Inspecta AG, von Bio Test Agro AG oder von der Swiss Beef Control das entsprechende Zusatzblatt, das Sie in den Unterlagen finden, vorgelegt werden. Sie als Produzent sind dafür verantwortlich.

### 3. Die Kontrollen durch entweder Bio Inspecta AG oder Bio Test Agro AG oder Beef Control sind für das Zertifikat von *Galloway Gourmet Beef – Ihr Gesundheitsfleisch*

unabdingbar. Auf dem neuen Antragsformular für das Zertifikat können Sie ankreuzen, durch welche der obgenannten Organisationen Ihr Betrieb kontrolliert worden ist. Dem Sekretariat liegen die Berichte der Kontrollorganisationen vor.

## 9. Galloway Statistik 2005

### 1. Vermarktung von SwissPrim Beef

Im Auftrag der VIANCO haben wir anlässlich des ersten Rundbriefes nach dem Interesse für die Vermarktung von SwissPrim Beef gefragt. 15 Betriebe zeigten Interesse über den Vermarktungskanal SwissPrim Galloway-Tiere zu liefern. Die 15

Betriebe, die geantwortet haben, stellten sich vor, im Berichtsjahr zirka 87 Tiere so absetzen zu wollen.

Aus verschiedenen Gründen ist von der SVAMH / VIANCO diese Vermarktungslinie für Galloway-Tiere nun doch geschlossen worden.

## 2. Umfrage über die Tierbestände

167 Betriebe haben geantwortet. Am Stichtag betrug der Bestand der Galloway-Tiere in der Schweiz 3'217. Sie waren wie folgt verteilt:

	<b>Stiere</b>	<b>Ochsen</b>	<b>Kühe</b>	<b>Kälber</b>	<b>Absetzer</b>	<b>Rinder</b>	<b>Total</b>
<b>Black</b>	112	166	651	414	273	128	1744
<b>Dun</b>	50	94	262	195	128	41	770
<b>Belted</b>	19	66	155	86	70	36	432
<b>Weiss</b>	13	2	41	38	23	9	126
<b>Rigget</b>	0	1	1	1	0	0	3
<b>Andere</b>	8	47	35	21	22	9	142
<b>Total</b>	<b>202</b>	<b>376</b>	<b>1145</b>	<b>755</b>	<b>516</b>	<b>223</b>	<b>3217</b>

An dieser Stelle möchte ich Frau Verena Hunziker für ihre ausgezeichnete Arbeit bei der Bestandesaufnahme ganz herzlich danken.

## 10. Schriften und PR-Materialien

### ***Galloway Shop (Preisliste)***

Sekretariat SGS, Rufelistrasse 7, 3626 Hünibach • Tel.: 033 243 44 47 • Fax: 033 243 44 25  
E-Mail: b.vonfischer@agroexpert.ch

**Plakate**

Weideplakat Aluminium	CHF 25.—
Galloway Gourmet Beef - Ihr Gesundheitsfleisch Fotoplakat	CHF 10.— *

**PR – Materialien**

Holen Sie sich Natur auf den Tisch	CHF -50
La Nature sur votre Table!	CHF -50
Galloway Broschüre	CHF 1.—
Kleber mit Logo (drei verschiedene Grössen, 3 Kleber)	CHF 5.—

**Bücher**

Galloway-Buch von O. Grubbe	CHF 35.—
Galloway Kochbuch von T. v. Fischer	CHF 30.— *

**Krawatten und Mützen**

Galloway Krawatte	CHF 50.—
Galloway Mütze	CHF 25.—

\*zuzüglich Porto und Verpackung

[www.galloway.ch](http://www.galloway.ch)

**11. Ausblick auf das Jubiläumsjahr 2006**

Mit Stolz können wir auf unsere kurze, ereignisreiche 10-jährige Vereinsgeschichte zurückblicken. Wir haben viel erreicht und visionäre Projekte haben sich konkretisieren lassen. Ganz offensichtlich dürfen wir uns aber nicht auf den Lorbeeren ausruhen. Die BEA 2006 steht vor der Tür und mit grosser Anstrengung müssen neue Absatzkanäle gesucht werden. Erste Kontakte sind ermutigend, müssen nun aber in konkrete Vereinbarungen umgesetzt werden. Bei allem Eifer müssen wir eingestehen, dass die Galloway-Rasse selbst während vielen Jahrhunderten, die durch Menschenhand unmöglich gestaltete Weltgeschichte unbeschadet überstanden hat.

In diesem Sinne wünsche ich Euch allen im Namen des Vorstandes ein gutes und erfolgreiches 2006!



Mit freundlichen Grüßen

B. v. Fischer  
Sekretär SGS